



Rorbas, 22. März 2023

## **Jahresbericht 2022**

Nach zwei pandemiebedingt schwierigen Jahren konnten 2022 endlich wieder mehr Schachturniere und -trainings stattfinden. Die Jugendschachstiftung durfte deshalb erfreulicherweise wieder mehr Anlässe unterstützen.

Die Jugendschachstiftung hat im Jahr 2022 unter anderem folgende Turniere und Vereine unterstützt:

- den Final der Schweizer Junioren-Einzelmeisterschaften U8/U10/U12/U14/U16 im Rahmen des Schachfestivals in Biel. Schweizer Meister wurden Seyed Arvin Kasipour Azbari (U16), Matthias Mattenberger (U14), Kala Kishan Udipi (U12), Jan Saminskij (U10) und Leon Krokowski-Bednarz (U8);
- das Swiss Young Masters in Basel, das wegen Corona-Erkrankung mehrerer Teilnehmer leider abgebrochen werden musste;
- das Generationenturnier anlässlich des Schachfestivals Biel;
- das Jugend-Team-Turnier des Schachclubs Therwil, das Grand tournoi interscolaire du Club d'échecs de Genève, das Tournoi d'échecs juniors du Cercle d'échecs de Nyon, das Internationale Jugendturnier der Liechtenstein Chess Federation und das Seebach Open U16.
- die Teilnahme von Mariia Manko an den Jugendweltmeisterschaften U16 (Mariia ist aus der Ukraine in die Schweiz geflüchtet; sie hat sich hier gut eingegliedert, der SSB hat den Prozess zum Förderationswechsel gestartet);
- das Talentförderungsprogramm des Schweizerischen Schachbunds.

Unser Förderpreis für herausragende Leistungen im Bereich des Jugendschachs ging an Fabian Bänziger für seine starken Leistungen und Erfolge an Turnieren, unter anderem den Aufstieg in das A-Kader der Herren-Nationalmannschaft und das gute Resultat an der Mannschafts-EM in Slowenien. Im Jahr des Frauenschachs verlieh die Jugendschachstiftung ausserdem einen einmaligen Spezialpreis an die drei Juniorinnen Gohar Tamrazyan, Maria Speerli und Nina Brüssow.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem geplanten Verlust von CHF 72'100.45. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2022 beträgt CHF 601'320.17.

Ausblick: Im Jahr 2024 feiert die Jugendschachstiftung ihr 50-jähriges Bestehen. Der Stiftungsrat möchte im Jubiläumsjahr einen oder mehrere besondere Jugendschach-Anlässe unterstützen. Allenfalls ergibt sich die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem Weltschachbund (FIDE, Sitz in Lausanne), der im selben Jahr 100 alt wird.

Michael Hochstrasser  
Präsident des Stiftungsrates